

reisen mit genuss
alpe adria magazin

Das
Insider-
Magazin
720 Geheimtipps
in dieser Ausgabe

Österreichische Post AG, PZ 18Z041526 P, Kärntner Monat Zeitungs-GmbH, Eiskellerstraße 3/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Nr. 49, Mai 2024, Foto: Shutterstock.com/xbrchx

€ 7,90

BEST OF ISTRIEN

Schöne Strände. Herrliche Trüffeln.
Köstliche Konobas. Lokale am Meer.
Lässiges Streetfood. Heimelige Hotels.



Wörthersee

Der See mit dem coolsten
Lifestyle in Österreich: von
Sushi bis Strandclub

Obere Adria

Sommer, Meer und Genuss:
die besten Fischrestaurants
von Triest bis Jesolo

Rosenheim-Cop

Schauspieler Max Müller
zeigt uns sein München – und
verrät seine Lieblingsplätze



Blick von der Bergstation der Dachstein-Seilbahn über die Panoramagondel mit „Balkon“ am Dach auf das Wolkenmeer im Tal

Wie im Flug BERGAUF

Bequem mit der Seilbahn auf den Berg zu schweben, das machen Sommerbergbahnen möglich. Oben warten Höhepunkte: Gletscherbegehungen, spektakuläre Sonnenaufgänge oder Aussichtsplattformen hoch über dem Abgrund.

OLIVER PICHLER

Kühler Fahrtwind ist es, der uns nach anfänglichem Ruckeln und beschaulichen ersten Metern sagt, dass wir mit etwa 40 km/h scheinbar schwerelos bergwärts schweben. Unter freiem Himmel. Im „Balkon“, am Dach einer der beiden Panoramagonnolen der Dachstein-Seilbahn. „Insgesamt 1000 Höhenmeter fliegen wir förmlich binnen zehn Minuten an der Südseite des Dachsteins hinauf. Dabei sind wir bis zu 210 Meter über dem Boden“, weiß der Ennstaler Bergführer und Fotokünstler Herbert Raffalt. „Westlich sehen wir die Dachstein-Südwandhütte und die Wege, die zur Südwand führen. Der 2995 Meter hohe Dachstein zeigt sich uns erst im obersten Viertel der Fahrt, denn der Scheiblingstein versteckt uns davor den direkten Blick“, erzählt Raffalt, der uns knapp vor dem Ende der Fahrt auf den spektakulären Skywalk-Klettersteig nahe der Seilbahn hinweist.

Bei der Bergstation am Hunerkogel auf 2700 Metern Höhe genießen wir den zum Niederknien schönen morgendlich-strahlenden Panoramablick auf nahe, mächtige Felsformationen und ein unendlich scheinendes Gipfelmeer samt Hochkönig, Großglockner und Schladminger Tauern. Unser Ziel ist der westlich der Bergstation liegende Dachstein-Gipfel. Er ist dank Seilbahnauffahrt, professionell begleitet von einem Bergführer, via Gletscher und Klettersteig binnen drei Stunden Wegzeit erreichbar.

Herbert Raffalt führt uns Richtung Norden hinab zum Gletscher und am schneebedeckten Panoramaweg, der von den Bergbahnen präpariert und kontrolliert wird, über den Hallstätter Gletscher Richtung Westen. Vorbei am Dirndl-Doppelgipfel mit seinem riesigen Kolk, einer markanten schnee-/eisfreien Rinne zwischen Felswand und Gletscher, gehen wir Richtung Seethalerhütte, zweigen aber davor zur Dachstein-Schulter ab. „Jetzt verlassen wir den präparierten Gletscherweg. Deshalb ist es obligatorisch, am kurzen Seil zu gehen. Auf Steigeisen und Pickel können wir verzichten,

weil es flach ist“, erläutert der Profi. Es folgt der am Beginn anspruchsvolle Schulterklettersteig, der bis zum Gipfel führt. „Oben am Dachstein hat man einen genialen Rundumblick, etwa zu den Karawanken und Julischen Alpen im Süden, den Hohen Tauern im Westen und dem Toten Gebirge im Nordosten“, schwärmt Herbert, während wir am Gipfel rasten.

Für den Abstieg nehmen wir den Aufstiegsweg, verlängert um einen Abstecher zur Seethalerhütte. Sie befindet sich an der Südwand-Abbruchkante, am Ausstieg des legendären Johann-Klettersteigs, und bietet puren Südwand-Blickgenuss. Zur Bergstation geht es im von der Sommer Sonne weichen Schnee des Gletscherwegs. Jetzt zeigt uns Herbert, was der Dachstein an atemberaubenden Attraktionen zu bieten hat: Den Skywalk mit Glasfenster und Blick in die Tiefe auf Kletterer im gleichnamigen Klettersteig. Dann geht es über die 100 Meter lange Hängebrücke. Nervenzitler mit Aussicht. Bis zu 400 Meter in die Tiefe schaut man, Sorgen muss man sich aber nicht machen. Die Brückenkonstruktion hält Belastungen von 750 Kilo-

gramm Schnee pro Quadratmeter und Windstärken von 250 Kilometern pro Stunde stand. Anschließend geht es in den Eispalast im Gletscher. Und zum Abschluss Stufe um Stufe nach unten, auf der durchsichtigen Treppe ins Nichts.

Die Bergstation erstrahlt ab Ende Mai 2024 in neuem Glanz und bietet großartige Hingucker auf fast 3000 Metern, dank der Kreativpartner Ars Electronica Solutions und Universalmuseum Joanneum. Die mächtige Landschaft wird durch viel Glas, Stein und einen weiteren Aussichtsbereich am Dach noch besser sichtbar und greifbar. Das neue Restaurant besteht aus mehreren Teilen und bietet eine eigene Café-Lounge.

Planschen wie in einem Geysir

Wie wir es bei der Dachstein-Bergstation gesehen haben – schon das pure Obensein in Kombination mit beeindruckendem Panoramablick begeistert. Höhe, gewaltige Felsmonumente und Gletschereis werden plakativ erlebbar. Einzigartiges wie der gemütliche Wanderweg am Gletscher werden zu Highlights, weil auf dem



Die imposante Hängebrücke am Dachstein bei Sonnenuntergang



Der Dachstein-Gipfel (rechts oben) mit Schulter-Klettersteig. Hallstätter Gletscher und Seethalerhütte (links)



Dachstein-Prachtblick von der Austriascharte nahe der Bergstation der Seilbahn aus. Eingefangen – wie auch die drei anderen Dachsteinbilder – von Fotokünstler und Bergführer Herbert Raffalt (www.raffalt.com)

Fotos: Herbert Raffalt



Weißsee Gletscherwelt: 3000er- und Gletschersee-Blick zum Staunen und Genießen

präparierten, gesicherten Panoramaweg zur Seethalerhütte (eine Stunde entfernt) jeder, der im Tal ähnliche Strecken wandert, selbst den Gletscher „begehen“ kann. Anders verhält es sich bei Dachstein-Gipfeltouren oder Klettersteigabenteuern – die sind nur etwas für bergaffine, sportliche Besucher.

Auf nahezu allen per Sommerbergbahn erreichbaren Bergen wird dem Erlebnis „nachgeholfen“. Zum Beispiel auf der Riesneralm im steirischen Donnersbachwald. Gemütlich schaukeln wir in dem Seitental des Ennstals mit der 4er-Sesselbahn, Badehose und Handtuch im Rucksack, nach

oben zum „Hochsitz“, dem Bergrestaurant mit über einem Abhang schwebender Panoramaterrasse. „Unsere Gipfelattraktionen haben wir selbst entwickelt, etwa den HochSEEsitz im Gipfelsee, den Hochsitz-JAGasteig oder den Barfuß-Gipfelweg zum Gipfelkreuz“, erklärt Mr. Riesneralm Erwin Petz. Die Möglichkeit, Hochsitze legal zu erklimmen, konnten wir uns nicht entgehen lassen. Alle vier davon, jeder an einem klug gewählten Aussichtspunkt platziert, haben wir getestet: eine Wucht! Zurück bei der Bergstation wollen wir eine weitere Riesneralm-Besonderheit ausprobieren: das Gipfelbad. Badehose an und rein ins 4 x 8 Meter große Becken. Bergfee-

ling wie in einem isländischen Geysir plan-schend.

Es sind Familienbergerlebnisse wie die auf der Riesneralm, mit denen die meisten der Sommerbergbahnen ihre Besucher begeistern. Dazu gehören auch spektakuläre Sommerrodelbahnen wie der legendäre Nocky Flitzer auf der Turracher Höhe. Oder Gipfelspielplätze, etwa das riesige Hopsiland auf der Planai. Aber auch Seilbahnfahrten zur Natur- und Wildbeobachtung, wie am Wilden Berg in Mautern nahe Leoben in der Steiermark. Und Familienthemenwege: Sommer-Funparks mit Tubingstrecken, Kids-Bikeparks und Motorikparks, Aktiv-Parks, Hochseilgärten u.v.m.

Das „Gipfelbad anno dazumal“ der Riesneralm ist eine von vielen Attraktionen oben am Berg



Cool und spektakulär geht es 1,6 Kilometer lang per Nocky Flitzer auf der Turracher Höhe talwärts



Das Nassfeld (Blick auf den Gartnerkofel) zählt zu den vielfältigsten Bergen überhaupt. Es gibt drei Seilbahnen, zahlreiche Familienattraktionen, abwechslungsreiche Bike-Trails, alpin-herausfordernde Tourenmöglichkeiten u.v.m.

Fotos: Weißsee Gletscherwelt, Riesneralm/H. Ruffalt, Turracher Höhe/D. Ebner, www.nassfeld.at

Per Seilbahn zum Biken

Mountainbiker werden vor allem in Saalbach, Leogang und auf der Planai glücklich. Samt Bike gondeln sie per Seilbahn, ohne sich anzustrengen, auf den Berg. Wie cool ist es, wenn man sich seine Kondition für – am besten gleich mehrere – Talfahrten sparen kann. Auf lässigen Naturtrails oder geschickt in die Landschaft modellierten Flow-Trails – also geschmeidig zu fahrende Bikerouten. Vorreiter bei diesen Flow-Trails ist die Petzen im südöstlichsten Eck Kärntens. 2015 wurde ein von Trailbau-Ikone Did die Schneider geschaffener, 11,5 Kilometer langer Flow-Country-Trail eröffnet – seitdem pilgern Biker aus allen Ecken der Welt auf den davor kaum beachteten Kärntner Berg. „Unser Flow Trail war der erste seiner Art in Österreich“, erzählt Hubert Ramskogler von der Petzen, „damit haben wir uns als führender Bike-Berg etabliert.“ Auch weil das Angebot um zusätzliche Trails erweitert wurde.

Heuer neu entsteht im Tal ein Bike-Park mit Bergauftransport per Schlepplift.

Ähnlich anziehend wie der Kärntner Berg sind die Wexl Trails in St. Corona am Wechsel. Ein lässiges Familienerlebnisangebot inklusive Bergauftransport, bestehend aus Sommerrodelbahn, Motorikpark, „Stand-up-Paddling mit Ausblick“ und Mini-Bikepark. Das Besondere der Wexl Trails? „Geschickte Trailbauer haben auch für nicht so versierte Biker attraktive Strecken geschaffen“, erklärt der niederösterreichische Seilbahnexperte Markus Redl.

Außergewöhnlich, aber nicht extrem, sind andere beliebte Angebote der Sommerbergbahnen. Beispiel? Die Sonnenaufgangsfahrten auf den Dachstein, das Goldeck oder auf die Zugspitze. Man muss dafür zwar früh aufstehen, gelangt aber bequem zum Sonnenaufgangsblick. Und als Draufgabe gibt es ein köstliches Frühstück.

Auch Wandern mit Start und Ziel Bergstation ist stark nachgefragt. Wohl, weil man oben am kühleren Berg mit Ausblick startet und ohne schwere Aufstiege Touren von gemütlich bis ambitioniert absolvieren kann. Saalbach, Bad Kleinkirchheim, Serfaus-Fiss-Ladis, die Hochwurzen und das Nassfeld bieten genau dafür maßgeschneiderte Streckennetze. Dass der „Zustieg“ oder zumindest die Talfahrt mit der Seilbahn durchaus auch bei passionierten Bergsteigern beliebt ist, haben wir während unserer Dachstein-Gipfeltour an der Seite von Herbert Raffalt beobachten können. Den Profis gefällt es, relativ schnell bedeutende Berge zu besteigen. Neben dem Dachstein bieten sich dafür der Ankogel und das Schareck (Mölltaler Gletscher) in den Hohen Tauern oder das Kitzsteinhorn an. Bei diesen anspruchsvolleren Touren ist es ratsam, auf Profibleitung durch einen Bergführer zu setzen. Schließlich soll es die Begeisterung über den Gipfelsieg sein, die dauerhaft in Erinnerung bleibt. ■

INFOS

Sommer-Bergbahnen

In Österreich und im übrigen Alpenraum gibt es hunderte Seilbahnen, die im Sommer geöffnet haben. Oft ist schon die Fahrt – vor allem bei imposanten Pendelbahnen wie auf den Dachstein, die Zugspitze oder das Kitzsteinhorn – ein Erlebnis für sich. Oben am Berg sind außerdem zahlreiche Besuchermagnete entstanden. Etwa alpine Spielplätze, Familienerlebniswege, Wanderwegnetze ab der Bergstation, Aussichtsplattformen, Schau-Erlebnis-Attraktionen, Mountainbikestrecken bzw. -parks und spezielle Flow-Trails ebenso wie Klettersteige in der Nähe von Bergstationen oder Kunstinstallationen am Berg, kulinarische Hotspots am Berg u.v.m.

Sommerseilbahn-Saison

Saisonstart: Zwischen Ende April und Anfang Juni. Im Herbst dauert die Saison bis Mitte Oktober oder Anfang November. Einige Seilbahnen haben ganzjährig geöffnet.

Überblicks-Info

Beste österreichische Sommer-Bergbahnen: www.sommer-bergbahnen.at

Kärntens Sommerbergbahnen: www.sommerbergbahnen-kaernten.at

Salzburger Sommerbergbahnen: www.salzburgerland.com/de/sommer-bergbahnen-im-salzburgerland

Tiroler Sommerbergbahnen: www.tirol.at/reisefuehrer/ausflugstipps/sommerbahnen

Unsere Highlight-Berge

Sie bieten spektakuläre, innovative und einzigartige Attraktionen am Berg, unsere Favoriten unter den Sommerbergbahnen. Es gibt Geniales wie den Eispalast (Dachstein). Spielerisches für Kids, etwa den Aqua Trail (Nassfeld) oder eine lässige Sommerrodelbahn (Wexl Arena). Panoramablicke mit Wow-Effekt wie am Hochsitz-Wanderweg (Riesneralm). Einen coolen Flow-Country-Trail (Petzen). Gemütli-

che Wanderwege auf einladenden Grasbergen (Saalbach) und am Gletscher (Dachstein). Oder eine ambitionierte 3000er-Gipfeltour ab Bergstation (Ankogel). Moderne Kunst gibt dem Berggenuss neue Blickwinkel (Schmittenhöhe). Und ein Hotel, das nur per Seilbahn erreichbar ist (Weißsee Gletscherwelt).

Dachstein | Seit Jahrzehnten bringt eine spektakuläre Pendelbahn Besucher aus der Ramsau hinauf auf den Dachstein auf 2700 Metern. Höhepunkte nahe der Bergstation: der Eispalast im Inneren des Gletschers, der Sky Walk, die Treppe ins Nichts und eine riesige Hängebrücke. Klettersteige nahe der Bergstation versprechen sportliche Alpinerlebnisse. Einzigartig ist der präparierte gesicherte Wanderweg am Gletscher. Und Ende Mai 2024 wird die neu gestaltete Bergstation samt Panoramarestaurant eröffnet. *Ramsau | Steiermark* | www.derdachstein.at

Riesneralm | Donnersbachwald liegt idyllisch abseits der Trampelpfade. Per Seilbahn schwebt man auf den Berg. Oben warten mit dem Gipfelbad, dem Barfußweg

auf den Gipfel, dem Hochsitz-Wanderweg (von Jägern genutzte Hochsitze sind als Aussichtspunkte erlebbar) sowie einem spektakulären Panoramarestaurant zahlreiche Highlights. Perfekt sind die langen Öffnungszeiten bis 18 bzw. 20 Uhr. *Donnersbachwald* | *Steiermark* | www.riesneralm.at

Petzen | Die Petzen hat immer schon mit ihrer karstig-felsigen Landschaft an der Grenze zu Slowenien beeindruckt. Seit der Eröffnung des 11,5 km langen Flow-Country-Trails hat sich der Südkärntner Berg zum Mountainbike-Mekka entwickelt. Großartig wandern kann man hier immer noch, Discgolf spricht Familien an und ein Panoramarestaurant bietet Genuss plus Rundumblick. *St. Michael ob Bleiburg* | *Kärnten* | www.petzen.net

Nassfeld | Dolomiten-Flair in den Karnischen Alpen direkt an der Grenze zu Italien macht das Nassfeld zum Alpinhit. Es ist die Vielfalt, die das Nassfeld ausmacht: Familienerlebnisse, eine Sommerrodelbahn, eine riesige Schaukel, ein Bike-Flow-Trail und Bike-Natur-Trails sowie zahlreiche Kletter-, Klettersteig- und Bergtouren, die Alpinisten begeistern. *Hermagor* | *Kärnten* | www.nassfeld.at



Foto: Bergbahnen Bad Kleinkirchheim (G. Peraus)

15 Kilometer lang ist der Flow Country Trail, der von der Kaiserburg in Bad Kleinkirchheim talwärts führt

Wexl Arena | Im beschaulichen St. Corona ist ein Family- und Bike-Erlebnisparadies entstanden. Die Wexl Trails laden Profis ebenso wie Kids zum Biken ein. Eine Sommerrodelbahn, ein Motorikpark sprechen Kids und Eltern an. *St. Corona/Wechsel* | *Niederösterreich* | www.wexlarena.at

Saalbach | Die Grasberge rund um Saalbach sind bis heute ideal für Wanderungen, die man bei den Bergstationen etwa am Schattberg oder Zwölferkogel startet. Herausragend ist, was in der lieblichen Berglandschaft an Familienattraktionen und Bike-Trails entstanden ist. *Saalbach* | *Salzburg* | www.saalbach.com

Ankogel | 3252 Meter hoch ist der Ankogel. Trotzdem ist er dank Seilbahnauffahrt für Bergfexen (Gletscher-/Schneefeldquerung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kletterpassagen) eine Halbtagestour. Bei der Bergstation wartet ein prächtiges hochalpines Gelände mit herrlichem Ausblick, etwa auf die nahe Hochalmspitze. *Mallnitz* | *Kärnten* | www.ankogel-ski.at

Weißsee Gletscherwelt | Schon per Seilbahn ins Urlaubshotel gereist? Das 3-Sterne-Hotel Rudolphshütte auf 2315 Metern Höhe ist nur so erreichbar. Dafür gibt es dann alpine Natur, so weit das Auge reicht, Wanderwege, Klettersteige, zum Greifen nahe 3000er-Gipfel und ein buntes Sport-, Kreativ- und Spielprogramm für Kids. *Uttendorf* | *Salzburg* | www.gletscherwelt-weisseesee.at

Schmittenhöhe | Seilbahnkabinen im Porsche-Design, schick und mit riesigen Fenstern, bringen die Besucher auf die Schmittenhöhe hoch über Zell am See. Oben geben Freiluftkunstwerke dem Panoramablick auf den See und die Bergwelt samt Kitzsteinhorn neue Perspektiven. Auf Kids warten Offroad-Park, Spiel-Erlebniswelt und Mini-E-Motocrossparcours. *Zell am See* | *Salzburg* | www.schmitten.at

Vielversprechende Erlebnisberge

Kärnten

Bad Kleinkirchheim | Zwei Berge fürs Biken, Wandern und für Nockberge-Naturerlebnisse. www.badkleinkirchheim.com

Gerlitzen Alpe | Ausblickshit für Berggenuss und Familienspaß im Zentrum Kärntens. www.gerlitzen.com

Oberösterreich

Krippenstein | Imposant und spektakulär. Drei Höhlen und Ausblicks- sowie Klettersteig-Erlebnisse. www.dachstein-salzkammergut.com

Salzburg

Kitzsteinhorn | Hochalpine Gletscherwelt. Multimediales Infozentrum, gute Möglichkei-

ten zum Wandern und Bergsteigen. www.kitzsteinhorn.at

Leogang | Pilgerstätte für Biker inmitten prächtiger, familientauglicher Bergwelt. Cooler Flying Fox XXL. www.leoganger-bergbahnen.at, bikepark.saalfelden-leogang.com

Steiermark

Schladming: Planai und Hochwurzen | Top-Wander-, Familien- und Bike-Berge. Mega Bike-Park und Mountain-GoKart-Strecke. www.planai.at

Wilder Berg Mautern | Per Seilbahn durch den Wildpark, Naturidyll und Familienhighlight. www.derwildeberg.at

Tirol

Serfaus – Fiss – Ladis | Enorme Vielfalt für Erlebnishungrige, Familien, Wanderer und Biker. www.serfaus-fiss-ladis.at

Nordkette Innsbruck | Aus der Stadt direkt ins Ausblicksparadies, Wander- und Alpinzentrum. www.nordkette.com

Rofan | Familien- und Aussichtshit, Action-Attraktionen und Vielfalt für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer. www.rofanseilbahn.at

Tiroler Zugspitzbahn | Spektakulär aus Tirol auf den höchsten Gipfel Deutschlands schweben. www.zugspitze.at

Bayern

Karwendelbahn | Wandervielfalt mit Ausblick und Riesenfernrohr als Infozentrum. www.karwendelbahn.de

Jennerbahn | Prachtberg am Königsee bei Berchtesgaden. Wanderidyll und Klettersteigvielfalt. www.jennerbahn.de

Friaul

Monte Lussari | Wallfahrtsberg mit Dorf am Gipfel und Prachtpanorama in Tarvisio. www.turismofvg.it/de/berg365/lussari-berg

Sella Nevea | Hochalpine Felsgletscherwelt an der Grenze zu Slowenien. www.turismofvg.it/de/berg365/sella-nevea

Slowenien

Vogel | Berg-See-Idyll hoch über dem Wocheiner See (Bohinjsko jezero). www.vogel.si

Südtirol

Kronplatz | Wander-, Mountainbike und Museumsberg (Messner Mountain Museum) mit Dolomiten-Panoramablick. www.kronplatz.com

Helm – Rotwand – Haunhold | Drei Erlebnisberge, Aussichtstraum, Familienvielfalt, Bike-Erlebnis. www.dreizinnen.com